

Aufforderung zur Abgabe von Interessensbekundungen (Call for Interest) zur Nutzung digitaler terrestrischer Übertragungskapazitäten im Saarland für regionale, landesweite, länderübergreifende und bundesweite private Hörfunkangebote

01. September 2017

Nachdem 2011 der Start des ersten bundesweiten Digitalradio-Angebotes auf der Basis der DAB+ Technologie erfolgt ist und die Zahl bundesweit empfangbarer Digitalradio-Angebote im Ergebnis der Ausschreibung eines zweiten bundesweiten Multiplexes voraussichtlich in 2018 nochmals erheblich ansteigen wird, hat auch die landesweite Verbreitung von Digitalradio-Angeboten in jüngster Zeit an Bedeutung zugenommen.

In verschiedenen Sondierungsgesprächen hat sich abgezeichnet, dass von Seiten des privaten Hörfunks auch im und für das Saarland ein hinreichendes Interesse für die Auslastung eines Multiplexes mit privaten Hörfunkangeboten jenseits des bereits vom Saarländischen Rundfunk betriebenen Multiplexes bestehen könnte.

In einem ersten Schritt soll nun geprüft werden, wie groß das Interesse an Übertragungskapazitäten für die Verbreitung privater Angebote im Saarland ist. Zugleich soll eruiert werden, ob eine ausreichende Auslastung der jeweiligen Multiplexe auf Basis der Interessensbekundungen sichergestellt sein könnte.

Adressaten dieses Call for Interest sind Hörfunkveranstalter, Plattformanbieter sowie Anbieter von Telemedien. Diese sind aufgefordert, eine Interessensbekundung bezüglich der DAB+-Verbreitung ihrer Angebote im Saarland abzugeben.

Um hierzu einen validen Überblick über die Interessenlage privater Anbieter zu erhalten, bitten wir Sie, der LMS eine entsprechende Interessensbekundung nach Möglichkeit bis zum **28. Oktober 2017** an folgende Adresse zukommen zu lassen.

**Landesmedienanstalt Saarland (LMS)
Nell-Breuning-Allee 6
66115 Saarbrücken**

oder per Mail unter dem Betreff „Call for Interest“ an

info@lmsaar.de.

Bitte teilen Sie in Ihrer Interessensbekundung mit, ob Ihr Interesse

- an einer Hörfunkveranstaltung, der Verbreitung von Telemedien oder dem Betrieb einer Plattform

- an einer bundesweiten oder länderübergreifenden Versorgung über die Zusammenschaltung landesweiter Ressourcen oder
an einer landesweiten Versorgung oder
an einer Versorgung unterhalb einer landesweiten Versorgung (regional/lokal)
(in diesem Fall teilen Sie bitte auch die von Ihnen favorisierte Form der technischen Umsetzung dieses Versorgungswunsches mit)

besteht.

Bitte teilen Sie zudem die gewünschte Versorgungsqualität (mobiler bzw. portable indoor Empfang) sowie den Umfang der gewünschten Übertragungskapazität (CU und Fehlerschutz) mit.

Für weitere Informationen und zur Beantwortung ergänzender Fragen steht Ihnen die LMS gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner ist Dr. Jörg Ukrow, stellvertretender Direktor der LMS (ukrow@lmsaar.de; 0681-3898850).